



## Liebe Freundinnen und Freunde der Akademie,

mit dem **Gründonnerstag** heute beginnt das Triduum vom Leiden, Sterben und Auferstehung Christi, in dem sich das Geheimnis des Osterfestes entfaltet. Wir laden Sie ein, die Stationen dieses Weges mit Nora Gomringer (Lyrikerin und Performerin), Uwe Kolbe, (Lyriker und Essayist) und Michael Theobald (Professor em. für Neues Testament) zu begehen. Die biblischen Kommentare, Gedichte und Filme sollen Sie in diesen Tagen begleiten, wie auch die Lamentationes Jeremiae – Klagelieder des Jeremias, die Dietmar Hiller und Markus Krafczinski im letzten Jahr für Sie eingesungen haben.



### Michael Theobald

#### Joh 13,1-15

*Entblößung.* – Jesus „stand vom Mahl auf, legte sein Gewand ab und umgürtete sich mit einem Leinentuch“ (Joh 13,4). Tags darauf nehmen ihm die Soldaten, bevor sie ihn kreuzigen, alle Kleider ab, verteilen diese untereinander und werfen das Los über sein Untergewand, das „ohne Naht, von oben an in einem Stück gewebt war“ (Joh 19,23). Wenig später binden Josef von Arimathäa und Nikodemus den geschundenen und nackten Leib des entehrten Gekreuzigten in Leinentücher und setzen ihn bei. Dort finden Petrus und der Lieblingsjünger „am ersten Tag der Woche“ die Leinentücher und an gesondertem Ort das

Schweißstuch, das auf seinem Haupt gelegen war (Joh 20,6-8).

Wenn Jesus seine Kleider während des Mahles ablegt, um den Seinen die Füße zu waschen, greift er ein Zeichen der Gastfreundschaft auf, das Gästen durch Untergebene sonst vor dem Mahl zuteilwird. Im Angesicht seines bevorstehenden Todes wandelt sich dieses Zeichen in eine Symbolhandlung, die denen gilt, die rast- und heimatlos in dieser Welt sind: „Im Haus meines Vaters sind viele Wohnungen... Ich gehe, um euch eine Stätte zu bereiten“ (Joh 14,2). Schon in der Stunde seines Abschieds sagt Jesus den Seinen, indem er ihre Füße wäscht, wortlos ewige „Bleibe“ zu. Nach Ostern werden sie verstehen, was er an ihnen tat (Joh 13,7).

Jesu Fußwaschung ist auch Gestus seiner Liebe „bis ans Ende“ (Joh 13,1), einer Liebe, die sich entäußert und vorbehaltlos verschenkt. Daran Maß zu nehmen, ermutigt er die Seinen. „Denn ein Beispiel habe ich euch gegeben, damit ihr tut, wie ich euch getan habe“ (Joh 13,15).

**Uwe Kolbe**  
**Die Zärtlichkeit**

*Dann goss er Wasser in eine Schüssel und begann,  
den Jüngern die Füße zu waschen und mit dem  
Leinentuch abzutrocknen,  
mit dem er umgürtet war. (Joh 13, 5)*



© Gaby Gerster

Wie ihm der Schnabel gewachsen war, wollte der Vogel ihn auf tun,  
doch kam dieses Frühjahr alles, wirklich alles anders.  
Auch traf er eine große Zärtlichkeit, und er verstummte fast  
vor diesem wunderbaren Tun in trauter Runde.  
Das Wunder ist das Einfache. Weisheit ist nicht,  
was wir einander sagen, lass mich dir dienen.  
Denn weit umher sind wir, Boten, gemeinsam gezogen,  
umher wirst du weiter gehen, und die Rede  
von Herzen vermischen beim Blühen des Ölbaums.  
Doch deine Füße erinnern sich immer der Wohltat  
und tragen dich fort zu mir hin.

**Nora Gomringer**  
**Film zum Gründonnerstag**



[www.nora-gomringer.de](http://www.nora-gomringer.de)



© Judith Kinitz

## Lamentationes Jeremiae – Klagelieder des Jeremias

Die Klagelieder des Jeremias betrauern das im Jahr 586 v. Chr. zerstörte Jerusalem. Seit alters her betet die Kirche am Gründonnerstag, Karfreitag und Karsamstag diese Texte als Klage um den leidenden Christus.



**Dietmar Hiller** (Organist in St. Thomas von Aquin) und **Markus Krafczinski** (Leiter der Berliner Choralschola) haben die Klagelieder des Gründonnerstags (1,1-8.11f.) für Sie [eingesungen](#).

Mit herzlichen Grüßen vom Team der Akademie und der Kirche St. Thomas von Aquin

Ihre

*Joachim Hake*    *Karl Jüsten*    *P. Georg M. Roers S.J.*    *Pfr. Dieter Wellmann*  
Joachim Hake    Prälat Dr. Karl Jüsten    P. Georg M. Roers S.J.    Pfr. Dieter Wellmann

P.S.: Wenn Sie über die neuen Videos der Katholischen Akademie informiert werden möchten, abonnieren Sie unseren [YouTube-Kanal](#).

[www.katholische-akademie-berlin.de](http://www.katholische-akademie-berlin.de)

KATHOLISCHE AKADEMIE IN BERLIN  
Hannoversche Straße 5, 10115 Berlin  
Tel.: (030) 28 30 95-0 | Fax: (030) 28 30 95-147  
[information@katholische-akademie-berlin.de](mailto:information@katholische-akademie-berlin.de)

